

KONTAKT / IMPRESSUM MEDIADATEN

HOME SZENE POLITIK KULTUR ENGLISH KLEINANZEIGEN

KUNST

### Ausstellung „Self Play“ über Masturbation: „Eine Sammlung weiblicher Orgasmen“

Selbstermächtigung durch Selbstbefriedigung – das ist das Motto der Ausstellung „Self Play“ im Kunstraum kma71. Wir trafen die Kuratorinnen zum Interview



© Sally B.

Die Mitmach-Ausstellung „Self Play“, bei der es um weibliche Perspektiven auf Masturbation und Pornografie geht, läuft noch bis zum 24. Februar im kma71. Kuratiert wurde sie von den Designerinnen Joana Francener und Louise Yau. Wir baten sie, das Projekt vorzustellen

**In „Self Play“ geht es um Porno und um Masturbation. Erzählt mal: warum macht ihr das?**

### BERLIN-QUEER-KALENDER

Switch to English calendar

TIPP 17 FEBRUARY

**Members**

Manch einer unkte ja, die Hoppetosse wäre nicht die beste Location für die beliebte Homo...



>MEHR

<<	Februar							>>
HEUTE	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	
SA				1	2	3	4	
17	5	6	7	8	9	10	11	
	12	13	14	15	16	17	18	
	19	20	21	22	23	24	25	
	26	27	28					

Anzeige

### THEMEN AUF SIEGESSÄULE.DE



FILM

**Berlinale, yalla! A queer look at this year's films**

Feb. 14 – The Berlinale is coming, which means that every Berliner Fenster segment will be addressing Europe's biggest publicly accessible red-carpet affair. The best part about the fest is that the screens aren't just silver; they're a rainbow

Von: Walter Crasshole

>MEHR



VERFOLGUNG

**LGBTI-AktivistInnen zur Lage in Ägypten: „Community-Treffen sind zu gefährlich**

**Joana:** Ich möchte den Leuten zeigen, dass Pornografie nicht per se schlecht ist und Frauen degradiert, sondern auch ermächtigend sein kann. Es geht uns um die Thematisierung weiblicher Lust. Die bleibt viel zu oft unsichtbar und unbefriedigt. Die Herausforderung war, das sehr persönliche Thema in eine sinnliche Form zu bringen. Pornografie bot sich als Medium geradezu an. Wir projizieren Videoclips an die Decke. Rechts daneben in der Kabine gibt es Literaturzitate und eine Audiosammlung weiblicher Orgasmen.

**Louise:** Masturbation, vor allem weibliche, ist eines der letzten Tabus. Doch sie sollte nichts sein, wofür man sich schämen muss.

#### Eure Ausstellung will zum „selber machen“ einladen...

**L:** Wir möchten, dass die Ausstellung keine Einbahnstraße ist. Deshalb haben wir neben Video, Audio und Literatur auch einen interaktiven Raum – in der Klokabine.

**J:** Die Besucher können dort auf die Wände schreiben oder Fotos von sich machen. Die Ausstellung ist ein Prozess. Leere Wände werden erst nach und nach gefüllt. Unter anderem mit den Ergebnissen der beiden Workshops, am 11. und am 17. Februar.

#### Was macht ihr in den Workshops?

**J:** Der erste Workshop beschäftigt sich mit Pornografie, der zweite mit Selbstbefriedigung und Scham. Die Idee ist, Erfahrungen auszutauschen und sich dem Thema über Fragen und Gruppenarbeiten spielerisch zu nähern.

#### Euer Plädoyer für Pornografie und Masturbation erinnert an die „feminist sex wars“ der 1980er. Damals standen sich Anti-Porno-Feministinnen und sexpositive Feministinnen unversöhnlich gegenüber. Warum muss eine junge Generation das nochmal aufrollen?

**J:** Geschichte wiederholt sich. Wieder rufen einige Feministinnen „Verboten! Verboten!“, sobald irgendwo ein Sexshop eröffnet. Ich finde hingegen, Zensur und Verbote ersticken jedes Gespräch. Und es gibt ja auch ganz andere Pornos: Feministinnen drehen proaktiv ihre eigenen Filme.

#### Also frei nach Gandhi: „Dreh die Pornos, die du selbst in der Welt sehen möchtest“...

**L:** ...genau, großartig!

**J:** Es gibt ein Bild-Lexikon oder eine Ikonografie männlicher Lust. Aber wo sind die Frauen? Wo sind Personen jenseits der binären Einteilung der Geschlechter? Das müssen wir ändern.

Interview: Paula Lochte

„Self Play“, noch bis 24.02. im kma71, Karl-Marx-Allee 71-75  
Sa 15-18:00, So 13-18:00 und nach Vereinbarung

Workshop am 17.02. zum Thema „Selbstbefriedigung und Scham“

[www.kma71berlin.de](http://www.kma71berlin.de)

[www.feel-free.org](http://www.feel-free.org)

<http://www.feel-free.org>

Gefällt mir 2  Teilen  Tweet

<- ZURÜCK

#### geworden“

13.02.18 – Im Oktober 2016 hatte er die Band noch live erlebt. „Ich war bei Mashrou Leila im Astra, gleich hier um die Ecke“, erzählt Ilias Saliba, Mitarbeiter bei Amnesty International in Berlin. Auf dem Konzert der libanesischen Band, deren Sänger

Von: Markus Kowalski

>MEHR



LIVE IN BERLIN

#### Ezra Furman im Interview: „Es gibt mehr Geschlechter als zwei und ich bin an allen interessiert.“

12.02.18 – Als „queere Outlaw Saga“ beschreibt der derzeit in Berkeley lebende 30-Jährige sein siebtes Album, in welcher der Erzähler sich einen Weggefährten auserkoren hat, dem soeben Engelsflügel gewachsen sind. Die Figur des geliebten Engels entzi

Von: Markus von Schwerin

>MEHR



© Auto1234, CC BY-SA 3.0 DE

POLIZEIMELDUNG

#### Homophober Übergriff in Prenzlauer Berg

12.02.18 – Laut Polizeimeldung vom 11.02.2018, haben Unbekannte bereits am Freitagabend zwei junge Männer in Prenzlauer Berg tätlich angegriffen und verletzt. Gegen 21 Uhr, so der derzeitige Kenntnisstand, befanden sich ein 17- und ein 18-jäh

>MEHR



FILMFESTIVAL

#### Alle queeren Filme der Berlinale 2018

09.02.18 – Am 15.02. starten die 68. Internationalen Filmfestspiele in Berlin. Welche queeren Spielfilme und Dokumentationen ihr unter den rund 400 Titeln entdecken könnt, findet ihr hier im Überblick! Beim Klick auf den jeweiligen Filmtitel werden

Von: as

>MEHR